

getroffen. Im Auftrag der Parteileitung überprüft die zentrale ABI-Kommission des Kombines noch einmal Probleme der Zulieferungen im Kooperationsverband. 350 Zulieferbetriebe müssen exakt zuarbeiten. Ab 1969 werden es schon mehr als 2000 sein.

Der Betrieb Singwitz unseres Kombines, wo der E 512 montiert werden wird, gleicht einem großen Bauplatz. Während viele Werkstätige für einen neuen Arbeitsplatz qualifiziert werden, helfen andere bei Baumaßnahmen und neuen technologischen Projekten. Jeder Angehörige des Betriebes Singwitz weiß, wo er nach der Aufnahme der Produktion des Mähreschers E 512 arbeiten wird.

Politische Verantwortung wächst

Der Brief des Genossen Walter Ulbricht an die Grundorganisationen ist uns gerade jetzt eine wertvolle Hilfe. Wir spüren in dieser entscheidenden Etappe deutlicher denn je, daß die politische Verantwortung der Parteiorganisation bei der Erfüllung der Beschlüsse des VII. Parteitages und damit bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR wächst. Die Parteiwahlen verbinden wir in unserem Kombinat mit der breiten Wettbewerbsbewegung, deren nächstes Ziel der termingemäße Anlauf der Serienproduktion des E 512 ist.

Nach Beratungen in APO-Versammlungen, in den Partei- und Gewerkschaftsgruppen übernahmen die Werkstätigen viele wertvolle Kollektiv- und Einzelverpflichtungen. So erarbeiteten z. B. im Betrieb Singwitz die Technologen gemeinsam mit den Drehern nach Schichtschluß die neuen Maschinenaufstellungspläne für ihren Bereich. Die Werkstätigen des Zuschnittes schlu-

gen eine Veränderung der geplanten Maschinenaufstellungen vor und erreichten damit eine höhere Flächenproduktivität. Arbeitsgemeinschaften stellten die technologischen Projekte auf. Diese wurden auch in den betreffenden Parteigruppen beraten und schließlich vor den zuständigen Produktionsabschnitten und den staatlichen Leitern verteidigt. Ohne nennenswerten Produktionsausfall konnten so die wichtigsten Abteilungen auf das neue Produktionsprofil umgestellt werden.

Für die Parteiorganisation ergibt sich die Aufgabe, diese große Initiative politisch zu führen. Die Erkenntnisse des sozialistischen Wettbewerbs werden bereits für die Entwicklung neuer, moderner Landmaschinen genutzt, weil der Wettlauf mit der Zeit keine Ruhepause zuläßt. Das ist in unserem Kombinat die Devise im Wettbewerb, den wir unter der bekannten Losung zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR führen. Bei den neuen Erzeugnissen soll die Entwicklungszeit noch weiter verkürzt werden.

Der Komplexeinsatz von fünf Mähreschern E 512 in der Kooperationsgemeinschaft Neuholland hat gezeigt, daß mit diesem in unserem Kombinat produzierten Spitzenerzeugnis ein Stück technische Revolution in unsere sozialistische Landwirtschaft einzieht. Die erreichten Ergebnisse im Kombinat sind ein Zeichen dafür, daß unter Führung der Parteiorganisation die richtigen Lehren aus dem Offenen Brief des Ersten Sekretärs unseres Zentralkomitees an die Landmaschinenbauer 1964 gezogen wurden. Unsere Werkstätigen erfüllte es mit Stolz, als Genosse Walter Ulbricht in seiner Neujahrsbotschaft unser Kombinat zu den Schrittmacherbetrieben zählte. Wir wissen, - daß dies verpflichtet.

Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR

„Die Aufgabe unseres Betriebes besieht darin, in kürzester Frist unserer Volkswirtschaft Geräte für den Automatisierungsprozeß zur Verfügung zu stellen, die dazu beitragen, einen wissenschaftlichen und technischen Vorlauf in der Technologie und Produktion zu ermöglichen. Hiervon leiten sich auch die Aufgaben unseres sozialistischen Wettbewerbs ab. So wollen wir zum Beispiel 1968 un-

sere Forschungs- und Entwicklungsthemen, die dem Weltniveau entsprechen, nach Abschluß der Entwicklung innerhalb von einem Monat in die Produktion überführen.

Das ist nur möglich durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Konstrukteuren und Technologen, wodurch wir zugleich die Voraussetzung schaffen, daß mit der Konstruktion moderne

Technologien für die neuen Geräte ausgearbeitet werden. Als Parteiorganisation haben wir die Aufgabe, den Konstrukteuren und Technologen die Bedeutung dieser Zusammenarbeit aufzuzeigen.

Gegenwärtig suchen unsere Technologen Wege, wie wir bei unserem Mikroskopprogramm von der Werkstattfertigung zur Fließfertigung kommen. Die Lösung dieser Aufgabe bis zum Ende des Jahres soll ebenfalls im sozialistischen Wettbewerb geschehen.“